

Erneut Straftaten im Bad

Feudinger beklagen 200 Euro Schaden / »Arbeit torpediert«

sz **Feudingen.** »Zum wiederholten Mal erdreisteten sich Angetrunkene, in lauer Sommernacht das Freibad zu besuchen«, teilte der Vorstand des Fördervereins Freibad Feudingen gestern in einer Presseerklärung mit.

So auch in der Nacht zum Samstag nach dem Vogelschießen des Schützenfestes. Offensichtlich fühlten sich die vermeintlichen Spaßvögel wohl beim Nach(ck)tschwimmen durch einen Halogenstrahler auf der Schwimmbaduhr gestört. Sie versuchten das Kabel des Strahlers zu kappen, zerstörten aber dabei die Kabel des Laufwerks der Schwimmbaduhr. Deren Zeiger legten die Tatzeit auf exakt 3.08 Uhr fest.

Da das Vorhaben der forschen und trotzdem genierlichen Straftäter misslang, bogen sie den Halogenstrahler senkrecht gen Nachthimmel. Der entstandene Schaden beträgt etwa 200

Euro. »Vorstand und Mitglieder des

Fördervereins Freibad sowie Einwohner akzeptieren solches Vorgehen nicht. Sie fühlen ihre Arbeit und ihr Eintreten für das Bad torpediert«, schreibt der Vorstand.

Der Vorstand bittet deshalb zusammen mit Stadtverwaltung und Polizei alle Anwohner und Bürger um sachdienliche Tathinweise. Wer hat zum Beispiel das Fest beim Vogelschießen etwa zwischen 2.15 Uhr und 2.45 Uhr verlassen? Zusätzlich ergeht die Bitte und Aufforderung, alle nächtlichen Besuche des Freibades, die übrigens den Straftatbestand des Hausfriedensbruchs erfüllen, zu unterlassen. Auch wenn sie in der Vergangenheit vielleicht als »Kavalliersdelikte« angesehen wurden. »Alkohol, Ignoranz und Unvernunft sei Dank.« Polizei und Bürger werden künftig entsprechend mehr sensibilisiert sein.

Hinweise werden entgegen genommen unter der Telefonnummer (02754) 378895 und von der Polizei in Bad Berleburg, Telefonnummer (02751) 9090.